

## Cadolzburg

## Baudenkmäler

- E-5-73-114-1** **Ensemble Burg und Markt Cadolzburg.** Das Ensemble umfasst die auf dem Bergsporn gelegene Cadolzburg und den sich anschließenden, ehemals ummauerten Markt. Auf der Burg, die 1157 erstmals genannt wird, residierten bis 1791, als die fränkischen Fürstentümer an Preußen übergangen, die Hohenzollern, zunächst als Burggrafen von Nürnberg und später als Markgrafen von Ansbach. Der Marktort wird dominiert von der in der Renaissancezeit ausgebauten und nach Brand 1945 wiederhergestellten monumentalen Burg. Südlich erstreckt sich die Vorburg, ein weiträumiger, kreisförmig ummauerter Wirtschaftshof, den Bauten des 18./19. Jh. prägen. Diese stammen aus der Zeit Cadolzburgs als Oberamts- und Rentamtsverwaltungssitz. Gleichsam als zweites Vorwerk, wiederum südlich mit kreisförmigem Grundriss vorgelagert, erstreckt sich der Markt, dessen erste Befestigungsanlage, vorwiegend nur als Palisadenzaun, ab 1443 im Zusammenhang mit der Verleihung des Marktrechtes durch den Markgrafen Albrecht Achilles entstand. Nach Brandschatzung im Markgrafenkrieg 1449 wurde die Ummauerung aufgeführt, die in ihren Grundzügen weitgehend erhalten ist. Tortürme grenzen Burg, Vorburg und Markt jeweils voneinander und nach außen hin ab. Innerhalb des Ensembles Burg und Markt Cadolzburg ist der langgestreckte Marktplatz hervorzuheben, der von zweigeschossigen Fachwerkbauten des 17./18. Jh., teils mit massiv vorgeblendeten Fassaden, umstanden ist. An der Nordostecke des befestigten Marktes ragt, am Burggraben am Rande des hochgelegenen ummauerten Ortsteils, das Rathaus empor. Die Bebauung an den rückwärtigen Straßen, Löffelholz- und Puchtastraße, ist locker, da die Marktbefestigung auch die zugehörigen Gärten mit einbezogen hatte. Das Zusammenspiel von Burganlage und ummauertem Markt in exponierter Lage sowie die geschlossene Bebauung des 17.-19. Jh. sind prägend für das Ensemble.
- D-5-73-114-70** **Bahnplatz 1; Bahnplatz 1 a; Bahnplatz 3.** Bahnhof Cadolzburg der ehem. Rangaubahn; Stationsgebäude, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss Ziegelstein mit Werksteingliederung, mit angebauter eingeschossiger Wartehalle, Sandsteinquaderbau mit Satteldach und reichem hölzernem Vorbau, um 1892; Güterhalle, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, um 1892.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-3** **Bauhof 1; Bauhof 3; Jahnstraße 1; Bauhof 2.** Wirtschaftshof und Brauerei, Dreiseithof, ehem. zur Burg gehörig; ehem. Brauhaus, jetzt Gasthaus, zweigeschossiges Satteldachhaus mit Schleppegauben, Erdgeschoss massiv verputzt, Osthälfte des Obergeschosses und Ostgiebel Sichtfachwerk, 1. Hälfte 18. Jh.; Scheune, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Mitte 19. Jh.; Stallbau, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Mitte 19. Jh.; Remise, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Mitte 19. Jh.; Tagelöhnerhaus, zweigeschossiges Satteldachhaus, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Fachwerk, um 1800.  
**nachqualifiziert**

- D-5-73-114-59** **Beim Steinkreuz.** Steinkreuz, Sandstein, spätmittelalterlich.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-58** **Beim Steinkreuz.** Steinkreuz, Sandstein, spätmittelalterlich.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-5** **Brandstätterstraße 50.** Aussichtsturm, malerischer Neurenaissancebau, hoher, schmaler Sandsteinquaderbau mit überdachter Aussichtsplattform und Zeltdach, von Maurermeister G. Siegling, bez. 1893.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-49** **Buch.** Grenzstein, Sandstein, vermutlich spätmittelalterlich.  
**nachqualifiziert**

- D-5-73-114-10** **Burghof 4; Burghof 7; Burghof 2; Burghof 8; Burghof 5; Burghof 3; Burghof 1.** Burg Cadolzburg; Hauptburg, langgestreckte unregelmäßige Burganlage in Spornlage mit Altem Bau, viergeschossiger Sandsteinquaderbau mit steilem Satteldach und angebautem quadratischem Folterturm, oberstes Geschoss traufseitig Fachwerk, Neuem Bau, dreigeschossiger zweiflügeliger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, polygonalem Treppenturm mit Zeltdach und Renaissance-Sandsteingiebeln, Küchenbau, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Pultdach und großem Rauchabzug der sog. Ochsenbraterei, Kapellenflügel, dreigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Dachreiter, Wehrgangshof mit nördlicher Ringmauer aus Sandsteinquadern und überdachtem Wehrgang, südliche Ringmauer mit überdachtem Wehrgang und Torturm gegen die Vorburg, Sandsteinquadermauerwerk, quadratischer Turm mit Zeltdach, Burganlage des 13.-15. Jh., Neugestaltung 16. Jh., nach weitgehender Kriegszerstörung 1945 wiederaufgebaut; Befestigung der Hauptburg, innerer und äußerer Zwinger, Zwingermauern aus Sandsteinquadern mit Brust- und zum Teil turmartigen Streichwehren, nordostseitig Bastion, südseitig Halsgraben zur Vorburg, östlicher Grabenabschluss durch Wehrgang und quadratischen Eckturm mit Zeltdach, 13./ 14. Jh.; Torbau der Vorburg, quadratischer Torturm, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Fachwerkobergeschoss und Zeltdach, Vorwerk mit Wehrgang und Walmdach, rückseitig eingeschossiger Fachwerkanbau mit Pultdach, 13./ 14. Jh.; Brücke über Halsgraben, zweijochige Bogenbrücke aus Sandsteinquadern, um 1893; ehem. Feuerwehrgerätehaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Schleppgauben, traufseitig Sandsteinquadermauerwerk, giebelseitig Fachwerk, 18. Jh.; ehem. Landpolizeigebäude, zweigeschossiger langgestreckter Sandsteinquaderbau mit Halbwalmdach und breiter Schleppgaube, turmartiger Anbau über die Ringmauer der Vorburg vorspringend, mit Vorgartenmauer aus Sandsteinquadern, Anfang 19. Jh.; ehem. Finanzamt, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit Walmdach, Giebelgaube mit Sandsteingliederung, mit Vorgartenmauer und Torpfeilern aus Sandsteinquadern, bez. 1712; Befestigungsturm, sog. Hungerturm, in den Halsgraben zur Hauptburg vorspringend, Sandsteinquaderbau mit Walmdach, 13./ 14. Jh; zweites Evang.-Luth. Pfarrhaus, dreigeschossiger Satteldachbau, Nordgiebel mit Halbwalm, Sandsteinquaderbau, zum Teil verputzt, ost- und nordseitig Fachwerk, 1855; ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Fledermausgauben, 18. Jh., 1863 aus Zehntspeicher umgebaut; Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau zwischen äußerem und innerem Tor der Vorburg, Erdgeschoss Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss Fachwerk, 18. Jh.; Befestigung der Vorburg, innere Ringmauer sowie äußere Stützmauern aus Sandsteinquadern, südseitig Halsgraben zum Markt, 13./ 14. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-14** **Burgstraße 6.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Cäcilia, spätbarocke Saalkirche, Sandsteinquaderbau mit Walmdach, von Johann David Steingruber 1750/51 anstelle eines Vorgängerbaus errichtet, Turmuntergeschosse 14. und 1. Hälfte 15. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-50** **Deberndorfer Hauptstraße 16.** Wohnhaus, eingeschossiger Barockbau mit Mansardhalbwalmdach, traufseitig freiliegendes Fachwerk, 17./ 18. Jh., Giebelfassade verputzt und modern verändert.  
**nachqualifiziert**

- D-5-73-114-54** **Gedenkstein.** Gedenkstein, Sandstein mit Inschriftentafel aus Solnhofener Kalkstein, skulptiert, bez. 1872, an der Altstraße von Gonnersdorf nach Cadolzburg.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-5-73-114-53** **Gonnersdorf 15; Gonnersdorf 31; Gonnersdorf 30.** Ehem. Mühle: Wohn- und Mühlengebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Aufzugswalm, Erdgeschoss und westlicher Gebäudeteil Sandsteinquadermauerwerk, östliches Obergeschoss verputztes Fachwerk, mit rückseitigem eingeschossigen Nebenflügel aus Sandsteinquadern, um 1700, westlicher Gebäudeteil von 1860 (bez.); Stallgebäude, eingeschossiger Satteldachbau, verputzter Sandsteinquaderbau mit verputztem Fachwerk-Nordgiebel, 18. Jh.; Scheune, eingeschossiger Satteldachbau aus Sandsteinquadermauerwerk, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-55** **Greimersdorfer Dorfstraße 19.** Wohn- und Mühlengebäude, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Schleppgauben und östlichem Sichtfachwerkgiebel, 1. Hälfte 18. und 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-15** **Greimersdorfer Straße 14.** Wohnhaus, zweigeschossiges giebelständiges Satteldachhaus mit Aufzugswalm, freiliegendes Fachwerk, Obergeschoss traufseitig vorkragend, Anfang 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-16** **Greimersdorfer Straße 15; Greimersdorfer Straße 15 a.** Erstes Evang.-Luth. Pfarrhaus, zweigeschossiger zweiflügeliger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, 1839, norwestlicher Flügelanbau nach 1900; zwei Nebengebäude, eingeschossige Sandsteinquaderbauten mit Walm- bzw. Satteldach, 19. Jh.; Einfriedung, Sandsteinquadermauer, korbbogige Toreinfahrt und spitzbogige Pforte, wohl 16. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-17** **Haffnersgartenstraße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, teilweise verputzt, Türe mit Kröpfrahmung, Fenster mit gekehlten Fenstergewänden und Ziervoluten, um 1700.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-72** **Hindenburgstraße 6.** Villa, zweiflügeliger Bau mit reichem historistischem Dekor, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau aus Sandsteinquader- und Sichtziegelmauerwerk, Bodenerker mit Balkon und Zwerchdach sowie hölzerner Balkonvorbau; Garteneinfriedung, Sandsteinpfeiler mit Kugelbekrönung und Eisengitterzaun; sämtlich von Fritz Walter, 1895.  
**nachqualifiziert**

- D-5-73-114-67** **In Zautendorf; Zautendorf 10.** Evang.-Luth. Kirche St. Johannes d. T., Chorturmkirche, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 2. Hälfte 15. Jh., oberstes Turmgeschoss von 1591 (bez.), im 18. Jh. barockisiert, 1835 weitgehende Neugestaltung von Langhaus und Altarraum; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, Sandsteinquadermauer, spätmittelalterliche Anlage, teilweise erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-62** **Kapellenweg 11.** Profanierte Kapelle, eingeschossiger Rechteckbau mit Satteldach und Dachreiter, Sandsteinquaderbau, östliches Giebfeld verputzt, Ostteil 14. Jh., Westteil 1. Hälfte 15. Jh., mit Ausmalung.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-18** **Löffelholzstraße 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-1** **Löffelholzstraße 16; Löffelholzstraße 26; Am Hasensteg 6.** Marktbefestigung; Sandsteinquadermauer mit zahlreichen Bastionen, nahezu rings um den Markt erhalten, nach 1449 errichtet, mit aufgesetztem ehem. Wach- und Waschhaus, Sandsteinquaderbau mit Walmdach bei Löffelholzstr. 26; sog. Hasensteg, Sandsteinbrücke über den Graben der Marktbefestigung, 1. Drittel 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-20** **Löffelholzstraße 22.** Wohnhaus, zweigeschossiges Satteldachhaus mit Giebelgauben, Erdgeschoss Sandstein- und Ziegelmauerwerk verputzt, Obergeschoß freiliegendes Fachwerk, Ende 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-21** **Löffelholzstraße 24.** Wohnhaus, zweigeschossiges Satteldachhaus, Erdgeschoss Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss Sichtfachwerk, 1. Hälfte 18. Jh., Schleppgauben modern.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-22** **Löffelholzstraße 26.** Ehem. Forstdienstgebäude, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Halbwalmdach, Walmdachgauben und nordöstlichem Fachwerkgiebel, Anfang 19. Jh.; Scheune, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-24** **Marktplatz 1.** Torturm der Marktbefestigung, zweigeschossiger Sandstein-Buckelquaderbau mit Zeltdach und Glockentürmchen, marktseitig hölzerner Treppenaufgang mit Pultdach, bez. 1476.  
**nachqualifiziert**

- D-5-73-114-25** **Marktplatz 2.** Wohnhaus, zweigeschossiges Eckhaus mit Mansardwalmdach und Walmdachgauben, Sandsteinquaderbau, vorder- und rückseitig verputzt, Mitte 18. Jh., Erdgeschossfassade durch Ladeneinbau zum Teil verändert.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-26** **Marktplatz 3.** Lagerhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, langgestreckter Sandsteinquaderbau mit nordostseitigem Fachwerkobergeschoss und -giebel, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-28** **Marktplatz 7.** Wohnhaus, zweigeschossiges Eckhaus mit Satteldach, Erdgeschoss und ostseitiges Obergeschoss Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss traufseitig verputzt, Ostgiebel Fachwerk, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-29** **Marktplatz 8.** Gasthaus, zweigeschossiges Satteldachhaus, Erdgeschoss Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss verputztes Fachwerk, Ost-Giebel reiches Sichtfachwerk, seitlich eingeschossiger Sandstein-Anbau mit Pultdach, bez. 1674.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-30** **Marktplatz 9; Marktplatz 9 a.** Doppelwohnhaus, zweigeschossiges freistehendes Satteldachhaus, Erdgeschoss und Nordgiebel Sandsteinquadermauerwerk, zum Teil verputzt, Obergeschoss und Südgiebel reiches Sichtfachwerk, 18. Jh., mit späterem nördlichem Anbau, Massiv- und Fachwerkbau mit Walmdach.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-31** **Marktplatz 10.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiges Eckhaus mit Satteldach, Erdgeschoss Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss Fachwerk, teilweise verputzt, Ende 17. Jh., Erdgeschossfassade durch Ladeneinbau teilweise überformt, Schleppgauben modern.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-32** **Marktplatz 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, nördlichem Fachwerkgiebel und hölzernen Giebel- und Walmdachgauben, 2. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-33** **Marktplatz 13.** Wohn- und Gasthaus, zweigeschossiger giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, traufseitig verputzt, Ende 18. Jh., westseitige Erdgeschossfassade durch Gasthauseinbau verändert.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-34** **Marktplatz 16.** Wohnhaus, ehem. Gasthaus mit Brauerei, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und Sandsteinfassade mit gequadrten Ecklisenen und Voluten, Mitte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**



- D-5-73-114-35** **Marktplatz 17.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiges giebelständiges Satteldachhaus mit Schleppgauben, Sandsteingiebelfassade, seitlich Fachwerkobergeschoß, zum Teil verputzt, bez. 1661, Erdgeschossfassade durch Ladeneinbau zum Teil überformt.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-64** **Melm.** Marter, Sandsteingedenktafel, bez. 1896.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-36** **Obere Bahnhofstraße 26.** Evang.-luth. Friedhofskirche, Saalbau mit polygonalem Chorschluß, Satteldach und Dachreiter, verputzter Massivbau mit Sandstein-Eckquaderung, um 1609; mit Ausstattung; Friedhof, Anlage um 1609, mit Grabsteinen des 18.-20. Jh.; Friedhofsmauer, Sandsteinquadermauerwerk, südlicher Abschnitt mit Blendarkaden um 1609, übrige Ummauerung später erneuert, Friedhofstor 1957 in alter Form erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-97** **Pfalzhaus; Hundertmorgen; Obere Gemeinde; Fünfmorgnen; Alter Zirndorfer Weg; Untere Gemeinde; Pfalzwiesenweg.** Forstgrenzsteine der Nord- und Westgrenzen des Fürther Stadtwaldes Nr. 4-5, 10, 12, 13-15, 18-25, 27, 29, Sandstein, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-96** **Pisendelplatz.** Felsenkeller, ehem. Bierkeller, in den Sandsteinfels gehauener, gekrümmter Felsengang mit Steinbänken zur Fasslagerung, Eingangsbau aus Sandsteinquadern mit Stichbogenportal, Mitte 18. Jh., Erweiterung bez. 1851, Eingangsbau Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-37** **Pisendelplatz 1.** Ehem. Rathaus, dreigeschossiges Satteldachhaus am Steilabfall zum Burggraben, Westgiebel mit Halbwalmdach, Sockel- und Erdgeschoss sowie Westgiebel aus Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss und Ostgiebel freiliegendes Fachwerk, 1670-74 mit Erneuerungen von 1893.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-38** **Pisendelplatz 3.** Wohnhaus, schmales zweigeschossiges Walmdachhaus, Erdgeschoss Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss freiliegendes Fachwerk, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-76** **Pleikershof 1; Pleikershof 2 a; Pleikershof 2 b; Pleikershof 2 c; Pleikershof 2 d; Steinbacher Weg; Pleikershof 2.** Pleikershof, Gutshof, drei Flügel der als vierflügelig geplanten Anlage: Ostflügel, Ökonomiegebäude mit Wohnteil, erdgeschossiger Steildachbau mit Fachwerkkniestock, -zwerchhaus und -giebeln, zahlreiche Schleppgauben; Westflügel, Ökonomiegebäude mit Wohnteil, erdgeschossiger Steildachbau mit Fachwerkkniestock, -zwerchhaus und -giebeln, zahlreiche Schleppgauben; Rinderstall, Massivbau und verkleideter Ständerbau, mit Steildach, Aufzugsgaube und Schleppgauben, östliche Hälfte nach Brand erneuert; sämtliche Gebäude in Formen des strengen Heimatstils, von Franz Ruff, 1937-1942; Birkenallee.  
**nachqualifiziert**

- D-5-73-114-39** **Puchtastraße 1.** Hofanlage; Wohnhaus, zweigeschossiges Satteldachhaus Schleppgauben, rückseitig verputzt, Erdgeschoss und Westgiebel Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss Sichtfachwerk, um 1700; Scheune, zweigeschossiger Satteldachbau, Westgiebel Sandsteinquadermauerwerk, wohl 18. Jh.; Hofmauer, Sandsteinquadermauerwerk, wohl 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-41** **Puchtastraße 7.** Scheune, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Giebel mit Vasenbekrönung, um 1800.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-43** **Puchtastraße 10.** Wohnhaus, zweigeschossiges Satteldachhaus mit Aufzugswalm, Erdgeschoss und westliches Obergeschoss massiv verputzt, östliches Obergeschoss Sichtfachwerk, Ende 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-74** **Puchtastraße 21.** Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Giebelgauben und geschwungenem Mitteldacherker, Erdgeschoss Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss massiv verputzt, mit Mittlerker und Gesimsgliederung, in Formen des barockisierenden Jugendstils, bez. 1926; Werkstatt- und Stallgebäude, eingeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit angebautem Holzschuppen, von Georg Gabsteiger, 1908, westlich erweitert um Sichtziegelbau mit Pultdach, von Hans Augustin, 1939.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-45** **Puchtastraße 31.** Bauernhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Erdgeschoss massiv verputzt, Obergeschoss westseitig verputzt, süd- und ostseitig freiliegendes Fachwerk, 1. Hälfte 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-47** **Puchtastraße 47.** Wohnhaus, dreigeschossiges Eckhaus mit Satteldach, Erdgeschoss sowie süd- und westseitiges 1. Obergeschoss Sandsteinquadermauerwerk, teilweise verputzt, im Übrigen freiliegendes Fachwerk, um 1700.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-48** **Puchtastraße 49; Heidenberg 1.** Bauernhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, um 1800, moderne Fassadenveränderungen und Schleppgaube; Scheune, stattlicher Sandsteinquaderbau mit Satteldach, wohl Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-56** **Roßendorf 8 1/2.** Evang.-Luth. Filialkirche St. Martin, Chorturmkirche, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, im wesentlichen letztes Viertel 14. Jh., Chorturm mit Mansardwalmdach Ende 18. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**



- D-5-73-114-60** **Schleifmühle 1.** Sog. Schleifmühle, zweigeschossiger Walmdachbau mit Walmdachgauben, verputzter Sandsteinquaderbau, um 1800.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-51** **Schloßhof 14; Schloßhof 16; In Deberndorf; Freiherr-von-Diemar-Straße 3.** Baugruppe von ehem. dem Schloss zugehörigen Bauten: ehem. Amtshaus, zweigeschossiger Kopfbau mit Walmdach, verputzter Massivbau, 18. Jh.; südlich anschließend drei Wirtschaftsgebäude, zweigeschossige traufständige Sandsteinquaderbauten mit Satteldächern, teilweise verputzt, 18.-19. Jh; zwei Sandsteinpfeiler, ehem. dem Schlosspark zugehörig, mit reichem Reliefschmuck, wohl 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-69** **Schwadmühle 1.** Mühlenanwesen der Schwadmühle; Hauptgebäude, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Aufzugsgaube und Sichtfachwerkgiebel, im frühen 19. Jh. (bez. 1803 und 1810) wesentlich ausgebaut, Erneuerungen bez. 1865, 1905, 1938 und 1982; zugehörig Brücke über den Farnbach, einjochige Sandsteinbrücke, wohl Anfang 19. Jh.  
  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-65** **Vogtsreichenbach 2; Vogtsreichenbach 3.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Giebelgauben, verputzter Sandsteinquaderbau mit östlichem Fachwerkgiebel, um 1800.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-114-66** **Zautendorf 4.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiges Satteldachhaus, Erdgeschoss massiv verputzt, Obergeschoss freiliegendes Fachwerk, bez. 1804.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 55**

## Cadolzburg

## Bodendenkmäler

- D-5-6530-0001** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung oder jagdliche Anlage der frühen Neuzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6530-0003** Burgstall des Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6530-0009** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6530-0011** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6530-0092** Archäologische Befunde im Bereich des abgegangenen frühneuzeitlichen Schlosses in Deberndorf.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6530-0095** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Filialkirche St. Martin und ihrer Vorgängerbauten in Roßendorf.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6530-0141** Burgstall des Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6530-0142** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Kirche St. Johannes d.T. in Zautendorf und ihrer Vorgängerbauten sowie umfriedetem Kirchhof mit Körpergräbern.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6531-0026** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Cadolzburg.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6531-0027** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6531-0030** Reihengräberfeld des frühen Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6531-0033** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6531-0034** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**

- D-5-6531-0035** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6531-0038** Freilandstation des Mesolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6531-0039** Freilandstation des Mesolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6531-0042** Bestattungsplatz vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung sowie Siedlung vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6531-0043** Freilandstation des Mesolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6531-0045** Freilandstation des Mesolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6531-0109** Burgstall des Mittelalters sowie mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Seckendorfer Ortskapelle.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6531-0142** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6531-0144** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Teile der abgegangenen Kapelle "Zur Heiligen Heid" von Cadolzburg sowie Bestattungsplatz mit Körpergräbern des Mittelalters und der frühen Neuzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6531-0155** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Cäcilia und ihres Vorgängerbaus in Cadolzburg.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6531-0156** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Friedhofskirche mit Bestattungsplatz von Cadolzburg.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6531-0157** Untertägige Teile der spätmittelalterliche Marktbefestigung von Cadolzburg.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6531-0158** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der befestigten Marktsiedlung von Cadolzburg.  
**nachqualifiziert**

**D-5-6531-0161** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 27**